

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 193

Leipzig, Montag den 21. August 1939

106. Jahrgang

Zur Auslieferung kommt jetzt:

Dionisio Schoo Castra

Der Indio der Pampa

(1535-1879)

Die deutsche Bearbeitung und allein autorisierte Übersetzung besorgte
Eberhard Hans Förg

Mit diesem Buch hat der argentinische Autor nicht nur der argentinischen Geschichtsforschung neue Wege gewiesen, sondern die südamerikanischen Indianer in neuem Lichte gezeigt: nicht als Träger einer alten hohen Kultur, sondern als Störenfriede des Kolonisationswerkes der Konquistadoren, ihrer Nachkommen und vor allem der ländlichen Einwanderer aus aller Welt nach den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Freilich neben den Malones der Indios ist unverkennbar ihr Blutanteil an der Zusammensetzung der Bevölkerung der Kolonialperiode, wie er im heutzutage fast ausgestorbenen Gaucho-Typ zu Tage trat. Mit dem 25. Mai 1810 erlebten wir die Unabhängigkeitserklärung Argentiniens vom spanischen Joch und seit dieser Zeit eine immer weiter fortschreitende Umschichtung, kurz, das Werden und Wachsen der argentinischen Nation. Der rein weiße Einwandererstrom verdrängt immer mehr die rote Urbevölkerung. An der Spitze der Kolonisten und Landleute stehen Spanier und Italiener.

Am meisten werden den Leser die vielen deutschen Namen interessieren, die oft nur kurz genannt sind, weiter die Schilderung von Sitten und Gebräuchen der argentinisch-chilenischen Indios, ihre eigenartige Kampfesweise, wobei ihre Gegenspieler wie Rạch, Winter u. a. sich voll und ganz überlegen zeigten. Die militärischen Fehler auf argentinischer Seite werden nicht verhehlt.

Des Buch erschien als Ganzleinenband mit mehrfarbigem Schutzumschlag und kostet

RM 5.40

(Z)

Helingsche Verlagsanstalt / Leipzig

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandels-R.-G.;
in Amsterdam: Meulenhoff & Co., in Basel: Münster-Verlag

ka 24
68
88